

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Hamburg, 1918-01-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hamburg

Den 25. 1. 18.

Hôtel Esplanade.

Karen Lohr Cfr. Endlich kommen wir
zu ein ganz neuen Worten. Es wird
sich mir, die von Esplanade zu kommen,
sich: wir haben nicht zu finden sein.
nach dem klaren und klaren von Wd.
und wir darauf gefast in der einen
Rückkehr zu arbeiten, aber die ungenau
gezeichneten Zeichen sind, wie es hier
gesehen wird, für die Langsamkeit, der
Lobpreisen, die Vornehmsten sein an
den mal, dass ein ungenau dichter
sich immer wieder zeigen müssen. Es ist
zu leicht zu sein die "Gemeine Welt" und
müssen, dass sie nicht, "den" mein
Voll "Lassen". Mein Zuerst hat alle
Lust bekommen.

Mein Wunsch ist unbekannt gelassen,
die Welt, die wir die Befürchtung, die Wd. nicht

goggen deins Gaud, die dem Tiran (die
aus dem Grabhügel) allen Mordtat unfür.
Sei Gütig (schickte) das Rastat fortan.
Ihr dinstzeit habe der Götter, dass es mich
etwas zu tun zu werfen, um den langweil.
Lipen Zinken ab zu ziehen. Ich hab das
Solbassguth aus Wasser getrunken, um Leben
in der Rinde zu bringen, kasselte also in
den Caplan fünf Minuten, und hab ganz
mit Vorbeistat. Der Saft aus drei Mal
so groß als in Mäbenden und sehr klein,
schweißig und so werfen. Ich brauche das
unmanis Orogen jetzt mich zu werden,
ab trägt es Rufe aus mir. Das Suber.
kann man sehr gutlich, auch und aus
unbekannt. Der Ruffen aus wichtig,
wie die H. keine Zeit. Wacht, brünnig,
es wackelt mich mich kommen, kann aber
dann das, als das Vorkand mich auch.

Der Ruffen sehr es mich mich, um die
H. W. Z., die es bequemer. Ich hab Rufe
Terfeote, die die Wacht. Aufmerksam zu lauten,

weidenich sei du bei blau.

Herr Terfleth hat entzweit. Herr Graf.
fürten sehr große Entzweit von Festlichkeit von
Bey, in Hamburg auch bei kein Kind. Sie
hat sehr, sehr und unterfangen, sehr sehr sehr.
trist, mit sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Bey und das sehr sehr. Sie sehr sehr sehr, der
Bey sehr sehr sehr, sehr sehr sehr. Ich sehr
für sehr, für der sehr und sehr sehr sehr, sehr
bei ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr. Ich sehr sehr
auch sehr sehr sehr, so sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr in diesen sehr sehr sehr sehr sehr.

Die Hamburgischen sehr sehr sehr. Auch
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
auch sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.

Ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.

Herr Adress sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
in Frankfurt. Ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr.